

# Bündnis für Senden

Bündnis 90/Die Grünen

SPD

UWG

FDP

---

Gemeinde Senden  
Der Bürgermeister  
Münsterstraße 30  
48308 Senden

Ausschussvorsitzende  
Sandra Maaß zur Kenntnis

Sehr geehrter Bürgermeister Träger,

im Namen des **Bündnis für Senden** bitte ich darum, den nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am 09.03.2021 zu setzen.

## Beschluss:

**Die Verwaltung wird gebeten, die Einrichtung eines Gestaltungsbeirats für die Gemeinde Senden vorzubereiten. Hierzu soll zunächst das Angebot des LWL-Baukultur in Anspruch genommen werden, einen mobilen Gestaltungsbeirat einzurichten. In einer Geschäftsordnung sind die Aufgaben des Gestaltungsbeirats näher festzulegen. Im Budget 2021 ist ein entsprechender Kostenansatz in Höhe von zunächst 10.000 Euro vorzusehen.**

## Begründung:

Mit dem Ziel, das Stadtbild gestalterisch zu verbessern, die architektonische und städtebauliche Qualität zu sichern und fortzuschreiben sowie Fehlentwicklungen in Architektur, Städtebau und Freiraumplanung zu vermeiden, soll nach Vorstellung des Bündnisses für Senden ein Gestaltungsbeirat eingerichtet werden. Er soll Verwaltung und Politik bei Vorhaben mit stadtbildprägender Bedeutung beratend unterstützen und in diesem Zusammenhang auch das Thema Baukultur stärker in den Fokus der Öffentlichkeit rücken.

Der Gestaltungsbeirat soll künftig z.B. bei folgenden Vorhaben beteiligt werden:

Hochbauliche Projekte  
• Klassische Investorenprojekte

- Einfügungen besonderer Vorhaben mit stadtbildprägender Bedeutung
- Kommunale Hochbauplanungen einschließlich Freiraumkonzeption

#### Städtebauliche Projekte

- Quartiersentwicklungsprojekte
- Freiraumkonzepte
- Mobilitätskonzepte
- Machbarkeitsstudien/Fachplanungen mit städtebaul. Bedeutung
- Vorbereitung und „Programmierung“ von Wettbewerben

Die konkreten Aufgaben des Gestaltungsbeirats sowie dessen Organisation sollen in einer Geschäftsordnung festgelegt werden. Da zeitnah Investorenprojekte (z.B. Baugebiet Huxburg), kommunale Baumaßnahmen, wie Schul- und Rathouserweiterungen, sowie Freiraumplanungen (z.B. Bürgerpark) anstehen, soll zunächst auf das Angebot des LWL-Baukultur zurückgegriffen werden, einen mobilen Gestaltungsbeirat einzurichten.

Die Verwaltung wird daher gebeten, Kontakt zum LWL-Baukultur aufzunehmen, um die organisatorischen Fragen zu klären.

Dem Antrag sind Unterlagen des LWL-Baukultur zum mobilen Gestaltungsbeirat beigelegt.

Ferner sei auf eine Broschüre der Landesregierung zum Thema „Beiräte für Stadtgestaltung in NRW“ (Link:

<https://baukultur.nrw/site/assets/files/1567/beiraetestadtgestaltung.pdf>)

sowie auf eine seitens des BBSR in Auftrag gegebene Untersuchung zum Thema „Mehr Qualität durch Gestaltungsbeiräte“ hingewiesen (Link:

<https://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/forschung/programme/refo/staedtebau/2016/baukultur-gestaltungsbeiraete/endbericht.pdf?blob=publicationFile&v=1>).

Mit freundlichem Gruß

Philipp Scholz

Stellv. Fraktionssprecher

Bündnis 90/Die Grünen

Jessener Str. 52

48308 Senden